



Ecole des Parents Janusz Korczak

FONDATION KANNERSCHLASS

12, rue Winston Churchill

L- 4434 Soleuvre

Tél: 59 59 59 - 59

Email: eltereschoul@kannerschlass.lu

www.kannerschlass.lu

Die Stiftung Kannerschlass

- 1949/51: Waisenhaus im Schloss von Sanem
Konfessionslosigkeit, Gruppenleben, große Gruppen, wenig Personal...
- 1991: Gründung der Stiftung Kannerschlass
Ausbau der Aktivitätsfelder: Therapeutisches Zentrum, Wohnheime, sozialpädagogische Familienhilfe....
- 1999: Dezentralisierung, Auszug aus dem Schloss
- 2003: Wechsel im Organigramm: 2 Direktionen
- 2002: Gründung der Elternschule



Warum brauchen Eltern Unterstützung

Gesellschaft im Wandel

Kinder:

- Vom Objekt zum Subjekt
- Viele Freiheiten, aber frühe Selbständigkeit verlangt
- Herausforderung der modernen Gesellschaft

Eltern:

- Wenig vorbereitet auf die Elternrolle
- Welche Werte für unsere Kinder
- Große Erwartungen der Umwelt
- Kinder als Zusatz zu einem ausgefüllten Leben
- Erzieherisches Handeln = selbstreflexiv geworden

Unsere Grundhaltungen

- Philosophie der Kinderrechtskonvention respektieren
- Gewaltfreie Erziehung
- Elternschaft politisch und gesellschaftlich stärken
- Urteilsfrei, wertneutral gegenüber den Eltern sein
- Gleichstellung von Mutter und Vater (Frau + Mann)



Ziele der Elternschule

- Präventive Maßnahme zur Unterstützung der Eltern, Familien, Erzieher
- Eltern einen interaktiven Rahmen bieten, in dem sie sich über Erziehungs- und Beziehungsfragen austauschen können.
- Zusammenleben in der Familie erleichtern
- Lösungen anbieten (ohne jedoch Rezepte vorzugeben!)
- Informationen vermitteln
- Fachkräfte im Umgang mit Eltern beraten und unterstützen



Pädagogische Leitsätze

- „Ja“ zur Erziehung sagen
- „modernes Bild“ vom Kind (eigenständige Person mit eigenen Bedürfnissen)
- Individualität des einzelnen Kindes respektieren
- Erziehung = interaktiver Prozess
- Jedem seine Rolle lassen, jedem seine Rechte zugestehen
- Wie die Kinder ihre Eltern erziehen (Familienzyklus)
- Positive Beziehung Eltern-Kinder
- Kinder brauchen Grenzen (auch die Eltern)
- Gewaltfreie Erziehung
- Verantwortung als Eltern ernst nehmen



Die Elternschule im Überblick

- Start der Elternschule – September 2002
- Seit 2003: über 1800 Themenabende, Kurse
- 2013: 275 Aktivitäten/ 3870 TeilnehmerInnen
- 2007: Konvention mit der Stadt Luxemburg
- 2007: Elternkurse im Rahmen der Geburtsvorbereitung
- 2008: Konvention mit der Stadt Esch-Alzette
- (...)



... Die Elternschule im Überblick

- 2009: eine Elternschule für die Süd – Gemeinden
- 2011: eine Elternschule für den Norden/Westen (LEADER-Projekt)
- 2013: Konvention mit den Ost-Gemeinden Remich, Grevenmacher, Betzdorf, Junglinster
- Außerdem „Kontrakte“ mit kleineren Gemeinden



Aktivitäten und Projekte

- Elternabende, Gesprächsgruppen, Kurse zu unterschiedlichen Erziehungsthemen und – fragen
- richten sich an Eltern sowie jede andere mögliche Vertrauensperson des Kindes
- 35 ReferentInnen mit 60 verschiedene Themen
- Partner: Kinderhort, Maison Relais (Kita), Schulen, Schulklassen, Elternvereinigungen, Jugendhäuser, andere Institutionen,

... Aktivitäten und Projekte

- Tendenz: kleine „Zielgruppen“
- Elternschule in Betrieben
- Elterncafés / Elternecken (Permanence)
- Zusammenarbeit mit Institutionen, die Eltern in schwierigen Lebenslagen begleiten (Frauenhäuser, Drogentherapie, Gefängnis, Asylbewerber, Sozialladen,)
- Seit 2013: Coaching „Kein Kind kommt alleine“



Herausforderungen

- **Mehrsprachigkeit**
 - Übersetzungen
 - Angebot wiederholen
 - Sprache dem Zielpublikum anpassen
- **Väter**
 - Bessere Quote bei Kursen als bei Themenabende (1/3 Geburtsvorbereitungskurse, 1/4 Triple P)
 - Themenangebote für Väter + Großväter
 - Zusammenarbeit mit spezifischen Dienststellen (Info-Mann...)
 - Gruppen, in denen Männer überwiegen (Drogentherapie, Gefängnis)
- **Sozial schwache Familien**



Elternkurse

- **Triple P / Teen Triple P**
 - Seit 2003 im Angebot der ES
 - 68 Triple P Kurse (2 franz.), 14 Teen Triple P (+/- 700 Eltern)
- **Kurse in den Geburtskliniken**
 - 2013: 81 Kurse mit 733 Eltern
 - Dem jeweiligen Angebot der Klinik angepasst
- **Abracadabra – Erzéien ass keng Hexerei**
 - Konzipiert von Mitarbeitern der ES
 - Länge und Inhalt können an Zielpublikum angepasst werde
 - Systemische Grundhaltungen und Ideen

Was die Elternschule nicht macht...

- Therapeutische Begleitung von Familien
- Vermittlung/Schlichtung zwischen Eltern und Institutionen (Schule, Kindertagesstätte, Maison Relais...)
- Weiterbildung für Fachkräfte (Ausnahme oben genanntes Coaching)
- Animation/Workshops für Kinder



Erz iung

eng faarweg Saach

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

